

Wohin fährt der Schnellbus?

Fortbestand der Linie 670 Gnarrenburg-Bremen auf dem Prüfstand

VON ARMIN LÜCKNER

Gnarrenburg / Worpswede / Bremen. Als vor drei Jahren die Verlängerung der Buslinie Bremen-Worpswede bis Gnarrenburg ins Leben gerufen wurde, war das eine gute Sache. Berufspendler, Schüler und Stadtbummler aus Orten an dem neuen Teilstück zwischen Gnarrenburg und Worpswede erhielten die Möglichkeit, kostengünstig, stressfrei und in einer akzeptablen Zeit die Bremer Innenstadt zu erreichen.

Geplant war eine dreijährige Testphase, um eine Kosten-Nutzen-Rechnung anhand realistischer Daten aufmachen zu können. Für diese Zeit subventionierten die Gemeinde Gnarrenburg und der Landkreis Rotenburg/Wümme die Linie mit je 15.000

Euro pro Jahr. Die momentane Entwicklung der Fahrgastzahlen zeigt jedoch, dass sich dieser Betrag auf 20.000 Euro erhöhen wird, um die aktuellen Kosten abdecken zu können. Gemeinsam mit den Gemeinden Worpswede und Gnarrenburg, dem Landkreis und dem Betreiber EVB mit der Firma Ahrentschild soll durch gezielte Werbemaßnahmen und eine noch attraktivere Preisgestaltung inklusive Zusatzangeboten nun Abhilfe geschaffen werden.

Dieses neue Angebot wird nun ein Jahr lang getestet. Sollten keine wesentlichen Verbesserungen der Fahrgastzahlen eintreten, wird die Schnellbusverbindung Gnarrenburg-Bremen wohl der Geschichte angehören. Die Verbindung Worpswede-Bremen wird dann wahrscheinlich in andere Linien des VBN

(Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen) integriert. Bei einem Presse-Informationsgespräch im Gnarrenburger Rathaus wurde das neue Konzept jetzt vorgestellt. Zu Gast bei Gemeindebürgermeister Axel Renken waren der Worpsweder Bürgermeister Stefan Schwenke, Torsten Lühring vom Landkreis, Dipl.-Geogr. Eckhard Spliethoff, (EVB-Marketing) und Dr.-Ing. Michael Thiesies (EVB Betriebsleiter Kraftverkehr).

Ein neu aufgelegter Flyer, der in den Gemeindeverwaltungen ausliegt, soll die Vorzüge der Busverbindung der Bevölkerung näher bringen. Mit Gültigkeit des neuen Fahrplanes am 13. Dezember 2009 wird der Preis für die einfache Fahrt Gnarrenburg-Bremen/Hbf fünf Euro betragen. Weiterhin angeboten werden Tagestickets, Vierer-

Tickets und Monatskarten. Beim Kauf einer Monatskarte reduziert sich der Preis pro Fahrt (bei Nutzung an 20 Tagen hin und zurück) auf 2,25 Euro pro Fahrt. Zusätzlich sind die Tickets gültig in Bremens Straßenbahnen und Bussen.

Beim Kauf eines Tagestickets der Linie 670 erhalten Sie im Universum Bremen folgende Vergünstigungen; ein Ausstellungsbegleitheft, für Kinder ein Überraschungsgeschenk sowie zehn Prozent Rabatt auf Shopwaren. (Ausnahme Druckerzeugnisse). Eine objektive Kostenberechnung, Auto oder Bus, wird in fast jedem Fall den Bus als günstigere Alternative bestätigen. Bleibt zu hoffen, dass sich die Maßnahmen positiv auf die Fahrgastzahlen auswirken. Ist das nicht der Fall, wird die Verbindung wohl verloren gehen.



Blicken optimistisch auf das nächste Jahr: (von links) Torsten Lühring, Axel Renken, Dr. Ing. Michael Thiesies, Stefan Schwenke und Dipl.-Geogr. Eckard Spliethoff.

Foto: al